

Regionalforstamt führt beim Grundlagenkurs sechs Teilnehmerinnen in den Umgang mit dem gefährlichen Werkzeug ein

## Frauen stehen an der Motorsäge ihren Mann

**Netphen-Hohenroth.** Sechs Teilnehmerinnen verzeichnete das Regionalforstamt Siegen-Wittgenstein nun bei einem Motorsägenlehrgang für Frauen.

Altersmäßig war die Gruppe bei der zweitägigen Schulung im Waldinformationszentrum Forsthaus Hohenroth bunt gemischt. Workshops zu diesem Thema sind zwar nach Angaben des Forstamtes an sich nichts Ungewöhnliches – speziell auf eine weibliche Zielgruppe ausgerichtet allerdings schon eine relative Seltenheit.

Den Schwerpunkt legten die erfahrenen Forstwirtschaftsmeister am ersten Tag auf die Sensibilisierung zur Einschätzung der gefährlichen Arbeit mit der Kettensäge. In einem Film zeigten sie in authentischen Szenen die Folgen von

Fehlverhalten. Die Priorität bei der Schulung lag auf der Vermeidung von Gefahren. Das beginnt mit der richtigen Schutzausrüstung und dem Einhalten der Unfallverhütungsvorschriften.

### Praxistest im Wald

Am zweiten Tag ging es in die Holzernte. Mithilfe des erlernten theoretischen Wissens sollten die Frauen nun die Grundkenntnisse der praktischen Arbeit im Wald erwerben. Als erste Hürde erwies sich dabei für die eine oder andere Teilnehmerin zwar das Starten der Maschine – das aber im selben Rahmen „wie bei den Männern auch“, so das Forstamt in der Pressemitteilung. Und genau wie bei den Herren ließen sich die Schwierigkeiten auch hier mit der richtigen Technik schnell beheben.

Es folgten Übungen zur

Schnittführung, durch die die

Motorsägenführerinnen mit ihrem schweren Arbeitsgerät vertrauter wurden. Respekt

herrschte vor, als es an die Fällung der ersten eigenen Buche ging. Die Aufgabe: Einen gerade gewachsenen Baum fachgerecht und zielgenau zu Boden bringen. Spannend wurde es, als eine Buche zwischen drei Bäumen zu Boden fiel und unter starker Spannung lag.

Die Fachleute konnten den Teilnehmerinnen an diesem Beispiel die richtige Herangehensweise demonstrieren. Ein Fehlverhalten, etwa das Stehen auf der falschen Baumseite, könnte den Stamm gegen die Motorsägenführerinnen schleudern. So etwas kann schwere Verletzungen, schlimmstenfalls den Tod zur Folge haben. Nach dem Lehrgang zogen die Teilnehmerinnen eine positive Bilanz. Sie wollen die Grundlagen nun in der Praxis vertiefen.



Frauenpower am Hightech-Werkzeug: Der sichere Umgang mit der Motorsäge war beim Lehrgang ein zentrales Thema. Foto: Forstamt